

Vereinte Nationen

A/HRC/RES/S-35/1

Generalversammlung

Verteilung: Allgemein
29.

mit dem Ausdruck seiner tiefen Besorgnis über die Gewalt, mit der die Sicherheitskräfte in der Islamischen Republik Iran in jüngster Zeit friedliche Proteste niedergeschlagen haben, darunter mutmaßliche willkürliche Festnahmen und Inhaftierungen, sexuelle und geschlechtsspezifische Gewalt, übermäßige Gewaltanwendung, Folter und andere unmenschliche Behandlung, Verschwindenlassen, der Tod Hunderter friedlich Protestierender sowie Tausende Festnahmen,

insbesondere *tief besorgt* über Berichte, wonach Frauen und Mädchen in der Islamischen Republik Iran willkürlich festgenommen, inhaftiert und körperlich, psychisch und sexuell missbraucht wurden, weil sie ihre Menschenrechte und Grundfreiheiten ausgeübt haben,

in Bekräftigung seines unerschütterlichen Bekenntnisses zu den Menschenrechten aller Frauen und Mädchen in der Islamischen Republik Iran und zu ihrem Recht auf volle, gleichberechtigte, wirksame und konstruktive Teilhabe an allen Lebensbereichen,

höchst beunruhigt über Berichte, wonach Kinder im Zusammenhang mit den Protesten, auch bei Razzien a Q 6FKXOHQ ZLOON•UOLFK IHVWJHQ RPPHQ ZXUGHQ FKRORJLVFKHQ =HQWUHQ³ LQKDIWLHUU ZXUGHQ XQG XQWHU QD pflichtung der Islamischen Republik Iran, das Übereinkommen über die Rechte des Kindes einzuhalten,

tief besorgt über Berichte, wonach Mitglieder der Zivilgesellschaft sowie Menschenrechtsverteidigerinnen und -verteidiger willkürlich festgenommen und inhaftiert wurden, um ihr Recht einzuschränken, friedliche Proteste zu organisieren oder daran teilzunehmen, sowie über Berichte, wonach Protestierende, deren Straftaten nicht den Tatbestand eines schwerstverbrechens erfüllten, wegen Straftaten angeklagt wurden, die mit der Todesstrafe belegt sind,

sowie tief besorgt über Berichte über Einschränkungen der Kommunikation, die die Nutzung von Festnetz- und Mobiltelefonen beeinträchtigen, darunter die Abschaltung des

